

Forum Ehe+Familie 2014, 13. September, Bern
«(K)eine richtige Familie?!»

Workshop 2: Einelternfamilie ist auch Familie Alleinerziehend – aber nicht auf sich alleine gestellt

Der Mensch ist nicht als Einzelwesen geschaffen. Wir brauchen einander. Das menschliche Grundbedürfnis nach einem Gegenüber, speziell in der Situation von Eineltern, steht im Fokus des Workshops. Wie werden die entsprechenden Bedürfnisse wahrgenommen? Wie kann Hilfe angeboten oder gefunden werden?

Workshopleiter

Monika, 47, liebt Begegnung mit Menschen, braucht aber auch immer wieder Zeiten für sich selber und mit Gott, um danach wieder für Kontakte bereit zu sein.

Tobias, 45, liebt es in Menschenmassen einzutauchen, fühlt sich dennoch immer wieder mal einsam und weiss wie fest er Gott, seine Familie und Freunde braucht.

Tamara, 39, liebt es mit ihrem Sohn Noah und andern Menschen unterwegs zu sein und Abenteuer zu erleben, braucht und geniesst aber auch das Alleinsein und die Stille, um im Gespräch mit Gott gestärkt zu werden.

Fredy, 42, Papi oft nur am Wochenende und in den Ferien. Dann aber umso intensiver unterwegs mit seinem Sohn und mit Gott.

Grundaussagen

Die Bibel sagt, dass Gott im Schöpfungsgeschehen überzeugt war von dem, was er geschaffen hatte: «*Und Gott sah, dass es gut war*». Doch dann schlägt Gott plötzlich andere Töne an: «*Es ist nicht gut, dass der Mensch alleine sei*». Wir sind nicht als Einzelwesen geschaffen. Dies gilt für alle Menschen, egal ob sie in einer partnerschaftlichen Beziehung stehen oder nicht. Es gibt viele Dinge, die wir Menschen brauchen oder zu brauchen glauben. Das Bedürfnis nach einem Gegenüber nimmt dabei eine zentrale Stellung ein und hat Einfluss auf unser ganzes Leben.

Für Alleinerziehende ist diese Thematik ganz besonders herausfordernd, nicht nur weil kein Partner/keine Partnerin da ist, sondern auch weil oft die Zeit, die Energie und die Möglichkeiten fehlen, Kontakte aktiv zu pflegen.

Fragen

- **Welches sind meine Bedürfnisse?** Nicht nur zum Reden, sondern auch bei anderen Dingen brauchen wir ein Gegenüber. Wo fehlt mir ein solches und in welchen Bereichen bin ich reich beschenkt damit? Wir sind nicht in allen Bereichen und immer auf uns alleine gestellt.
- **Wie begegnen wir dem Bedürfnis von Alleinerziehenden?** Suhle ich mich im Selbstmitleid oder schätze ich, was da ist? Wo habe ich Vorstellungen, die nicht helfen? Wo muss ich mich als Gegenüber hinterfragen? Wie kann das gottgegebene Bedürfnis gestillt werden?

Interview mit solchen, die Bescheid wissen!?

Gruppenzeit

Im Workshop besteht Gelegenheit, sich locker mit anderen auszutauschen und persönliche Kontakte zu pflegen.

Kontakt

Eiuelternfamilien, Monika Weyrich
c/o Sozialdiakonie Reformierte Kirche Ittigen
Schulweg 12
3063 Ittigen
031 921 03 07

weyrich@refittigen.ch